

## Erfolgreiche Bio-Festtage

Mitte November 2024 wurde Wieselburg zur Drehscheibe für Bio-Produkte und Handwerkskunst: Die Bio-Österreich Festtage, ergänzt durch den Marktplatz Manufakturen & Kunstwerk, zogen insgesamt 5.800 Besucher:Innen an. In zwei Hallen präsentierten rund 70 Aussteller:innen ein vielfältiges Angebot.



*Bio-Produkt des Jahres, Sonderkategorie Oberösterreich (v. l.):  
Europaparlamentarier Alexander Bernhuber, Marion Heim, Geschäftsführerin  
der Messe Wieselburg, Barbara Riegler, Obfrau von Bio Austria, die beiden  
Sieger von LUVI Fermente sowie der Juryvorsitzende Thomas Weber. © HaRo*

Neben den beeindruckenden Ausstellungen bot die Veranstaltung ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Die Verleihung des „**Bio-Produkts des Jahres**“ ehrte innovative und nachhaltige Produkte wie das **Bio Hausbier Almrausch** der **Stieglbrauerei**, die **Bio-Edamame** tiefgekühlt von **Ja! Natürlich** und die Pastrami vom Wasserbüffel von **Manfred Forthofer**. Ebenso beeindruckte die Verleihung der Prämierung

„**Die goldene Honigwabe**“, mit der Spitzenleistungen aus der Imkerei gewürdigt werden. Das Messepublikum schätzte nicht nur die Möglichkeit, **Bio-Produkte** zu verkosten und einzukaufen, sondern auch die kreative Atmosphäre des Marktplatzes Manufakturen & Kunsthandwerk.



□□□□Backkurse für Kinder boten Bäckermeister Klaus Schober (l.) und Konditormeister Thomas Klepp an. © HaRo  
□□□□



□□□□ Bio-Produkt des Jahres (v. l.): Europaparlamentarier Alexander Bernhuber, Marion Heim, Geschäftsführerin Messe Wieselburg, die Sieger vom Büffelhof Forthofer in Nöchling, Barbara Riegler, Obfrau Bio Austria, der Juryvorsitzende Thomas Weber und Walter Klingenbrunner von Bio Austria. © HaRo

□□□□



□□□□ Joe Kranawetter vom Juniperhof präsentierte seine köstlichen Turopolje-Schmankerln. © HaRo

□□□□



□□□□ Auf großes Interesse stieß der Stand der irischen Bio Rindfleischorganisation Bord Bia (v. l.): die Mitglieder des irischen Teams, Conor Hogan und Jane Ryan, sowie die



*Philipp Reisinger, Geschäftsführer von Bio Austria Wien-Niederösterreich, informierte über Beratungs- und Bildungsangebote. © HaRo*

## **Wissenstransfer und neue Ideen**

„Die Resonanz zeigt, dass wir mit diesem Format den Nerv der Zeit getroffen haben“, resümierte Messe-Geschäftsführerin **Marion Heim**. „Wir haben nicht nur ein einzigartiges Einkaufserlebnis in einem festlichen Ambiente geschaffen, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Bio-Wertschöpfungskette geleistet.“ **Bio-Austria**-Bundesobfrau **Barbara Riegler** betonte die Bedeutung solcher Veranstaltungen: „Österreich ist mit 23 Prozent Bio-Betrieben europäischer Vorreiter. Die enge Verbindung zwischen Produzenten und Konsumenten, wie sie hier gelebt wird, ist der Schlüssel, um diesen Erfolg auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zu sichern.“ Mit dem Ziel, Wieselburg zur Bio-Hauptstadt zu machen, plant die Messe Wieselburg für 2025 ein erweitertes Konzept, das zusätzlich ein B2B-Symposium umfasst. „Wir wollen nicht nur Konsument:innen, sondern auch die gesamte Branche an einem Ort vereinen“, so Vorstandsvorsitzender Hannes Heindl. Wie der große Plan letztendlich umgesetzt wird,

davon kann man sich vom **12. bis zum 16. November 2025**  
**in Wieselburg** überzeugen.

*Autor: HaRo*

**Besuchen Sie uns auf: [fleischundco.at](https://fleischundco.at)**